

Konditionstest für Kurznasige

Kleine und kurznasige Hunde werden oft unterschätzt, ihre Leistungsfähigkeit und Ausdauer in Frage gestellt. An einer Konditionsprüfung beweisen sie jedoch das Gegenteil. **VON CARMEN EPP**

Mit welchen Vorurteilen kurznasige, sogenannte brachyzepale Hunde zu kämpfen haben, weiss Margrith Graf aus Belp/BE nur zu gut. Seit 1998 hält und seit 2007 züchtet sie eine kurznasige Rasse, den Boston Terrier. Dass ihre Hunde trotz der kurzen Nase gesund, belastbar und ausdauernd sind, bewies Graf während mehreren Jahrzehnten in verschiedensten Sparten des Hundesports.

Bei der Vernehmlassung zur Revision der Verordnung des Bundesamts für Landwirtschaft und Veterinärwesen über den Tierschutz beim Züchten 2014 zeichnete sich ab, dass einzelne Rassen von gewissen Hundesportarten ausgeschlossen werden könnten. Das wollten Graf und ihre Hundesportkollegin Susanne Hofstetter, die Mittelspitze züchtet, nicht akzeptieren. Sie erarbeiteten mit der Unterstützung von Martin Schläppi, dem Initianten der Ausdauerprüfung des Boxerklubs, eine Konditionsprüfung für kleine, mittelgrosse und kurznasige Hunde.

Tierärztin überwacht die Hunde

Bei der Konditionsprüfung für kleine und kurznasige Hunde laufen die Vierbeiner über verschiedene Distanzen – 5, 10, 15 und 20 Kilometer – mit einer Laufgeschwindigkeit von 6 bis 12 Stundenkilometer. Zum Vergleich: Die Ausdauerprüfung des Boxerklubs geht über eine Strecke von 20 Kilometer mit einer Laufgeschwindigkeit von 12 bis 15 Stundenkilometern.

Vor dem Start werden die Hunde von einer Tierärztin untersucht. Sie prüft Herz, Kreislauf, Pulsfrequenz, die Pfoten und lässt nur gesunde Teilnehmer an den Start. Die Strecke führt auf einem ebenen Gelände im Raum Belp über Feld-, Wald- und Velowege und verkehrsarme Nebenstrassen. Alle 2,5 Kilometer stehen Helfer bereit, die auch die bereits abgelauene Zeit kontrollieren. Nach dem Lauf und 15 Minuten Pause folgt ein erneuter Check durch die Tierärztin. Und

Kleine oder kurznasige Hunderassen wie der Boston Terrier beweisen an der Konditionsprüfung, wie fit sie sind.



beim letzten Teil des Tests zeigen die Hunde, ob sie auch nach dem langen Lauf noch aufnahmefähig und reaktionsschnell sind. Dazu müssen sie in kurzer Folge Kommandos befolgen, zu einem Hindernis rennen und darüberspringen, einen Slalom bewältigen und nochmal eine Gehorsamsübung bestehen.

Vision für das Zuchtwesen

Obwohl die Revision der Verordnung letztlich moderater ausfiel als befürchtet, gehört die Konditionsprüfung seit April 2015 ein- bis zweimal jährlich zum festen Jahresprogramm von Hundesport Kunterbunt in Belp. Seither haben etwa 80 Hunde an der Prüfung teilgenommen. Zuletzt traten im Oktober dieses Jahres fünf Boston Terrier, drei Mittelspitze und ein Mischling an – alle mit Erfolg.

Die Konditionsprüfung ist freiwillig. Für sie sei es natürlich toll, wenn Hunde aus ihren

Zuchten teilnehmen und bestätigen würden, dass sie als Züchterinnen auf dem richtigen Weg seien, sagen Susanne Hofstetter und Margrith Graf. Gleichzeitig nehmen auch immer mehr gesundheitsbewusste Besitzerinnen und Besitzer von kleinen Hunden teil. Darüber hinaus haben die beiden Initiantinnen Visionen. «Es wäre ein beachtlicher züchterischer Erfolg, wenn alle Zuchthunde nur noch mit einer bestandenen Konditionsprüfung zur Zucht zugelassen würden», sagt Graf.

Von anderen Tests, die ebenfalls aufgrund der drohenden Ordnungsrevision eingeführt wurden, halten die beiden wenig. Der Grund: Die Teststrecke dort misst jeweils einen Kilometer. Was Graf zur Frage führt: «Sollte nicht jeder erwachsene Hund in 10 bis 15 Minuten einen Kilometer gehen können, und zwar täglich und ohne Aufbau-training?»